

Das ist Rosbachs neuer Stadtteil

Neben der B 455 entsteht in der Sang Wohnraum für 1000 Neubürger



55 Reihen- und Doppelhäuser

Die Firma Bonava, die auch in der Nidderauer »Neuen Mitte« baut, bietet für solvente Häuslebauer das Rundum-Sorglos-Paket an und übergibt schlüsselfertig. Die 33 Reihenhäuser und 22 Doppelhaushälften sind alle verkauft. Bonava hatte vier Haustypen zu Preisen ab 464 900 Euro vermarktet. Die Objekte umfassen 141 bis 168 Quadratmeter Nutzfläche auf Grundstücken zwischen 170 und 350 Quadratmetern.

66 Mietwohnungen

Bis Frühjahr 2020 will die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte 66 Mietwohnungen in acht Gebäuden anbieten. Wegen der Anordnung der Gebäude erhielt das Projekt den Namen »Sangzeilen«. Zwischen 9 und 10,50 Euro soll der Mietpreis pro Quadratmeter liegen. Die Zwei-, Drei- oder Vierzimmerwohnungen sind zwischen 62 und 115 Quadratmetern groß.

45 private Wohnhäuser

Zwischen 159 000 (381 Quadratmeter) und 330 000 Euro (771 Quadratmeter) haben die neuen Eigentümer für eines der 45 Grundstücke zwischen Fahrenbach und B 455 bezahlt. Ortsansässige Bewerber wurden bei der Vergabe der Bauplätze bevorzugt – dafür hatte das Stadtparlament extra ein zweites Bewerbungsverfahren angestoßen.

Pflegeheim und Rewe-Markt

Vom markantesten Neubau in der »Sang« ist noch nichts zu sehen. Nach einem Betreiberwechsel wird nach der Sommerpause mit dem Baubeginn für das »Sang-Center« gerechnet. In ihm werden ein Seniorenwohnheim mit 84 stationären Pflegeplätzen, ein Rewe-Markt, eine Apotheke sowie ein Café, eine Backstation und ein Friseur einziehen. Die Betreibergesellschaft »MENetatis« von Ex-AGO-Geschäftsführer Mathias Neumayer wird das Altenheim leiten.

58 Eigentumswohnungen

Knapp 70 Prozent der 58 Eigentumswohnungen zwischen 43 und 123 Quadratmetern, die der Bauträger »Krieger + Schramm« unter dem Titel »SangONE« anbietet, sind bereits verkauft. Entwickelt werden kleinere, barrierefreie Einheiten mit zwei Zimmern (ab 180 000 Euro), aber auch Drei-, Vier- und Fünfzimmerwohnungen. Die beiden Penthäuser in den zwei Gebäuden sind noch zu haben – ab 455 000 Euro.

Noch ein Fremdkörper

Bürgermeister Maar will Neubürger schnell integrieren

Rosbach (hed). Wer länger nicht auf der B 455 von Rosbach aus oder in Richtung A 5 gefahren ist, kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus: Neben der Bundesstraße, hinter einer mächtigen Lärmschutzwand, entsteht ein riesiger neuer Stadtteil: Im Baugebiet »Sang« werden bis zu 1000 Neu-Rosbacher wohnen; die ersten sind bereits da.

Doch nicht nur die »alten« Rosbacher, auch Bürgermeister Steffen Maar, seit Mitte März im Amt, fremdelt noch mit der »Sang«. »Dichte Bebauung, schmale Straßen – das

Baugebiet unterscheidet sich schon deutlich«, findet er. Wenn die Grünflächen geschaffen, die Lärmschutzwand zugewachsen, wenn Kita und Spielplatz fertig sind, dann werde es aber »nicht mehr so hässlich« aussehen. Für den neuen Bürgermeister wird es eine der wichtigsten Aufgaben sein, die Neubürger schnell zu integrieren. »Da ein Großteil junge Familien sind, kann das auch gelingen.« Neben dem Neubürgerempfang wolle man 2020 ein Einweihungsfest feiern, bei dem sich auch die Vereine vorstellen.



Foto: Ernst Stadler, MDV-Graphic/3-Engel